



Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Newsletter 10/2010

INHALT

EPN HESSEN INTERN

Praxisworkshop Buchführung und Jahresabschluss für entwicklungspolitische NRO
Vernetzungstreffen Freiwilligenprogramme
Fachgespräch zum VENRO-Verhaltenskodex: Quo vadis EPN?
EPN-Mitgliederversammlung 2011
Alte und neue Gesichter in der Geschäftsstelle
Koordination des Afrika-Forums

VERNETZTES

Komödienabend mit Slam Poetry zu Migration&Integration
Veranstaltung zu kritischem Konsum
Schulwettbewerb zu nachhaltigen Projekten

GLOKALES

Eine-Welt-Partei in Wiesbaden gegründet
Spendable Suchmaschine

AUSSCHREIBUNGEN

„fair spielt“: Wettbewerb „Spielt fair!“ für Spielzeug aus fairer Produktion

MATERIALIEN

GTZ: Manual für entwicklungspolitisches Engagement von MigrantInnenorganisationen

AKTUELLE TERMINE

23.-24.10.2010 Eschborn: Seminar zu nachhaltiger Sanitätsversorgung
26.10.2010 Frankfurt: Vortrag über die Entwicklungsmöglichkeiten Afrikas
27.10.2010 Marburg: Vortrag über Bolivien als Land der Gegensätze
28.10.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Segen und Fluch der EZ in Afrika
28.10.-07.11.2010 Region Mittelhessen: Globalisierungskritisches Filmfestival
28.10.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu EZ in Krisengebieten

29.10.2010 Frankfurt: Fachgespräch zum Lernbereich „Globale Entwicklung“
30.10.2010-11.11.2011 Kassel u. a.: Weiterbildungskurs für GlobalisierungskritikerInnen
30.10.2010 Mainz: Dokumentarfilme Afrika
31.10.2010 Frankfurt: Film über historisches Archiv der Nationalpolizei Guatemalas
01.11.2010 Gießen: Diskussionsveranstaltung zu Menschenrechten und Religionsfreiheit
01.11.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zur Lage in Afghanistan
01.-02.+29.11.2010 Frankfurt: Fortbildung „Mediendialog Islam“
02.11.2010 Hanau: Vortrag und Gespräch zu Ausbeutung in der Schmuckherstellung
03.11.2010 Offenbach: Eröffnung Diskussionsreihe Frauen als Akteurinnen im Iran
03.11.2010 Frankfurt: Film und Diskussion zum Krieg gegen Frauen im Kongo
06.11.2010 Marburg: Seminar zum Globalen Lernen
06.11.2010 Frankfurt: Komödie und Slam Poetry zu Migration&Integration
07.-09.11.2010 Frankfurt: Tagung zu Traumafolgen von Flüchtlingen
09.11.2010 Offenbach: Veranstaltung zur Frauenbewegung im Iran
09.11.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Entwicklungskritik aus post-kolonialistischer Sicht
11.11.2010 Frankfurt: Veranstaltung zu kritischem Konsum
11.-12.11.2010 Münster: Fachtagung zur Partizipation junger Menschen
12.-14.11.2010 Fulda: Seminar über Gesundheit als Menschenrecht
13.-14.11.2010 Darmstadt: Seminar zu Gewaltfreiheit
15.11.2010 Frankfurt: Evaluation der EED-Förderung für Schulprojekte
20.11.2010 Frankfurt: Jubiläumsveranstaltung des Tanzania Netzwerkes
23.11.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu neuen Konzepten der EZ
25.-26.11.2010 Witzenhausen: Tagung zum Globalen Lernen
26.11.2010 Frankfurt: Praxisworkshop zu Buchführung und Jahresabschluss in NRO
26.11.2010 Frankfurt: Veranstaltung zu Selbstverantwortung von NGOs im Kosovo
26.-28.11.2010 Darmstadt: Seminar zu Landflucht und Verstädterung im Süden
26.-28.11.2010 Seeheim-Jugenheim: Informationsseminar zu peace brigades international
14.12.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu regionaler Kooperation in Afrika
21.12.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion über das chinesische Engagement in Afrika
11.01.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu lokalen Unternehmen in Afrika
15.-16.01.2011 Darmstadt: Seminar zu Hierarchie, Macht und Gehorsam in Gruppen
25.01.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Afrika im Kontext des Klimawandels
27.-28.01.2011 Frankfurt: Fortbildung zu Wirkungsmessung in der EZ

IMPRESSUM

Praxisworkshop Buchführung und Jahresabschluss für entwicklungspolitische NRO

Datum: Fr., 26. November 2010, 9.30-16.30 Uhr

Ort: Frankfurt, HAUS DER VOLKSARBEIT, Eschenheimer Anlage 21, Großer Clubraum, Frankfurt

Referentin: Monika Friederich (Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt Landesnetzwerke in Deutschland)

Alle Initiativen fragen sich früher oder später, wie sie die Vielzahl von Belegen, die nach und nach in ihrem Arbeitszusammenhang auftauchen, sinnvoll ordnen sollen, um selber den Überblick zu bewahren und ihren gesetzlichen Verpflichtungen sowie den Nachweispflichten gegenüber Finanzamt und Förderorganisationen zu genügen. Ziel dieses Praxisworkshops ist die Wissensvermittlung über die korrekte Rechnungslegung sowie über die Notwendigkeiten und die Möglichkeiten einer funktionierenden Finanzbuchhaltung. Vermittelt werden in diesem Workshop deshalb unter anderem Informationen zu Rechnungswesen und Finanzbuchhaltung, zur Praxis der Finanzbuchhaltung sowie zum Jahresabschluss. Auf rechtliche Fragen wird insbesondere im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Buchführung für gemeinnützige Organisationen sowie in Bezug auf die Erstellung der Erklärung zur Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht von steuerbegünstigten Körperschaften eingegangen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen (ehrenamtlich, hauptamtlich) aus Eine-Welt-Organisationen in Hessen.

Referentin: Monika Friederich ist seit 18 Jahren im Finanzwesen unterschiedlicher Nichtregierungs-Organisationen des entwicklungspolitischen Spektrums in Hamburg tätig. Seit 2001 arbeitet sie als Finanzpromotorin für das Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V., seit 2004 führt sie für die Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. bundesweit Workshops und Seminare zu Themen des Finanzwesens in NROen durch. Sie ist Autorin der Broschüre „Rechtliche Grundlagen und Finanzwesen für die Arbeit von Nichtregierungs-Organisationen“, die 2010 in aktualisierter 2. Auflage erschienen ist.

Teilnahmebeitrag: 40,00 Mitglieder EPN Hessen, 70,00 Euro Nicht-Mitglieder. Mittagessen und Getränke sind im Preis inbegriffen, Seminarunterlagen ebenfalls.

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/veranstaltungen

Kontakt und Anmeldung: info@epn-hessen.de

Vernetzungstreffen Freiwilligenprogramme

Datum: 17.11.2010, 19.30-21.30 Uhr

Ort: Frankfurt am Main

Auf der letzten Mitgliederversammlung des EPN Hessen wurde eine Vernetzung von Mitgliedern mit Auslandsfreiwilligenprogrammen angeregt. Dafür möchten wir nun ganz herzlich zu einem Vernetzungstreffen einladen, das einem ersten Austausch über aktuelle Problemstellungen und Perspektiven der Vernetzung dient.

Sybille Franck, EPN-Vorstandsmitglied und Freiwilligenprogrammverantwortliche bei der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit (DIZ), wird die Moderation des Treffens übernehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele Organisationen an dieser Vernetzung beteiligen!

Um Anmeldung wird gebeten unter: info@epn-hessen.de

Fachgespräch zum VENRO-Verhaltenskodex: Quo vadis EPN?

Am 29. September 2010 fand in der Geschäftsstelle des EPN Hessen ein Fachgespräch zu Qualitätsstandards für entwicklungspolitische Arbeit statt. Jana Rosenboom von VENRO stellte den Anwesenden - in der Mehrheit VertreterInnen kleinerer entwicklungspolitischer Vereine - den VENRO-Verhaltenskodex vor und stand für Fragen bereit.

Der Kodex gibt verbindliche Richtlinien für die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen vor. Er enthält Prinzipien der guten Organisationsführung, der Kommunikation (Transparenz), der Betriebsführung und der Wirkungsbeobachtung. Zudem formuliert er Standards für die Umsetzung.

Das Fachgespräch diente der Überprüfung dieser Maßstäbe für die Arbeit entwicklungspolitischer NRO in Hessen. Dabei kam es zu einem regen Austausch über die Zielsetzung des VENRO-Kodex und seine Übertragbarkeit auf kleinere Vereine. Am Schluss stand vor allem eine Erkenntnis: Wir werden uns weiter mit diesem Thema beschäftigen und es auf die nächste Mitgliederversammlung tragen.

Weitere Informationen über den Kodex:

www.venro.org/fileadmin/redaktion/VENRO/VENRO-Kodex/VENRO_Verhaltenskodex_Transparenz__Organisationsfuehrung_und_Kontrolle.pdf

EPN-Mitgliederversammlung 2011

Der Termin für die nächste Mitgliederversammlung des EPN Hessen steht fest! Wir werden uns am Samstag, den 12. März 2011 in Bensheim treffen.

Es lockt also wieder Hessens Süden: Das EPN-Mitglied Christoffel Blindenmission hat uns eingeladen, unsere Mitgliederversammlung auch 2011 in den Räumen der CBM abzuhalten, eine Einladung, die der Vorstand mit herzlichem Dank angenommen hat! Vielleicht fühlen sich andere Mitglieder davon inspiriert und locken das Netzwerk 2012 einmal in Hessens Norden?

Details und Einladung folgen zum Jahresbeginn 2011.

Alte und neue Gesichter in der Geschäftsstelle

Die EPN-Geschäftsstelle freut sich über neue Unterstützung: Im fliegenden Wechsel löst Laura Kaluza Nina Achenbach als Praktikantin in der Geschäftsstelle ab. Nina Achenbach war uns eine große Unterstützung und tolle Inspiration. Ihre Spuren finden sich auf unserer Homepage, z.B. in Form der Mitgliederkarte (www.epn-hessen.de/mitglieder) oder der überarbeiteten MDG-Seite (www.epn-hessen.de/millenniumsziele). Bis Ende des Jahres wird sie uns auch noch bei der Auswertung der Mitgliederbefragung begleiten. Vielen herzlichen Dank dafür!

Neue Inspiration kommt nun aus dem Schoße der Marburger Fairhandelsszene: Laura Kaluza macht bis Ende des Jahres ein Praktikum in der Geschäftsstelle und wird das EPN Hessen insbesondere in der Bildungsarbeit unterstützen. Sie studiert Erziehungswissenschaften, Friedens- und Konfliktforschung sowie Mathematik an der Uni Marburg und steht kurz vor dem Diplom. Sie ist seit Jahren im Bereich Entwicklungspolitik und entwicklungspolitische Bildung engagiert und hat durch viele Arbeits- und Studienaufenthalte in Tanzania ihren Arbeitsschwerpunkt auf Ostafrika gesetzt. Wir freuen uns und sind gespannt!

Koordination des Afrika-Forums

Das Afrika-Forum ist der Treffpunkt der EPN-Mitgliedsorganisationen, die mit afrikanischen Ländern und Akteuren im Ausland und in Deutschland arbeiten. Durch den Austausch von Ideen, den Aufbau von Synergien und gemeinsame Initiativen wird dieses Engagement gefördert und weiterentwickelt. Vincenzo Grauso, der ehrenamtliche Koordinator des Forums, musste sein Amt leider aus privaten Gründen niederlegen. Wir bedauern diese Entscheidung und bedanken uns ganz herzlich für sein Engagement. EPN Hessen möchte das Forum als Raum für Vernetzung und Austausch dennoch weiterhin offen halten. Benjamin Magsam freut sich daher als Ansprechpartner des Forums im Vorstand über entsprechende Anfragen und Ideen.

Kontakt: benjamin.magsam@epn-hessen.de

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/foren

VERNETZTES

Komödienabend mit Slam Poetry zu Migration&Integration

In Kooperation mit dem EPN Hessen und unter Beteiligung von Black&White führt das Forum für mehr Integration am 6. November 2010 die Veranstaltung „Paradiesische Aussichten...“ durch. Beginn ist 20.00 Uhr im Club Voltaire in Frankfurt/M.

Erfahrungen der alltäglichen Integration und Migration werden durch Komödie und Slam Poetry mit Humor, Spaß und Energie dargestellt und diskutiert. Damit wird die Phantasie des Publikums beflügelt und aktiviert. Alles wird mit Rhythmus, Gefühl und sogar zweisprachig – Deutsch und Englisch – vorgetragen. Außerdem gibt es noch einen Vortrag von Wolfgang Lieberknecht/ Initiative Black&White: „Was haben wir mit Afrika zu tun? – Entwicklungszusammenarbeit, Migration und Integration und die Auswirkungen auf Deutschland.“ Im Anschluss der Veranstaltung gibt es Raum für Diskussion.

Weitere Informationen: www.opendiscussionforum.com

Veranstaltung zu kritischem Konsum

In Kooperation mit dem EPN Hessen veranstaltet fair-ein am 11. November 2010 im Weltladen Bornheim in Frankfurt/M. einen Abend zu kritischem Konsum. Als Referent wird Dr. Stephan Hessler anwesend sein.

„bewusstes einkaufen“ thematisieren – viele KundInnen kaufen zwar gern und bewusst ein, haben aber oft kein Problem zugleich auch im Discounter günstig produzierte Waren einzukaufen. Die Veranstaltung soll ein Bewusstsein dafür schaffen, dass unser Konsum insgesamt konkrete Auswirkungen auf Lebensbedingungen von Menschen in anderen Teilen der Welt hat und man deswegen im Grunde immer vor der Herausforderung steht, sich zu entscheiden. Der Abend soll das Bewusstsein schärfen, dass das eigene Konsumieren auch ein aktives Handeln ist. Fair gehandelt oder ökologisch produziert einzukaufen ist zwar gut, aber richtet aber möglicherweise auch nicht viel aus, wenn überwiegend „normal“ weiter gemacht bzw. gekauft wird.

Weitere Informationen: www.weltladen-bornheim.de/Ausblick.37.0.html

Schulwettbewerb zu nachhaltigen Projekten

Die Lokale Agenda 21 Gießen führt unter Beteiligung des der Weltladen Gießen/ Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem EPN Hessen den Schulwettbewerb „Nachhaltige Projekte im Sinne der Agenda 21 an Lindener Schulen“ durch. Preisvergabe ist am 7. Dezember 2010.

Das Projekt zielt darauf ab, die wichtigsten Handlungsfelder der Agenda 21 (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Partizipation sowie Globales Lernen, Fairer Handel und Erneuerbare Energien) im Unterricht der Schulen zu fördern und dauerhaft zu verankern. Das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ steht bei allen Handlungsfeldern im Vordergrund.

Weitere Informationen: www.agenda21-giessen.de

GLOKALES

Eine-Welt-Partei in Wiesbaden gegründet

(eine-welt-partei) Am 5. September 2010 wurde in Wiesbaden die Eine-Welt-Partei gegründet. Laut ihrer Pressemitteilung betrachtet sie die Globalisierung als Chance für den Frieden, die weltweite Durchsetzung der Menschenrechte und die Überwindung der Armut. Um diese Chance zu nutzen, setzt sie sich für globales Denken und wirtschaftspolitische Konzepte aus den Bereichen der ökosozialen Marktwirtschaft und der solidarischen Ökonomie ein. Besondere Anliegen sind die Förderung von Demokratie auf Weltebene, des fairen Handels und die Durchsetzung der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.

Die Eine-Welt-Partei möchte mit der Kurzbezeichnung EINE WELT an Wahlen auf allen Ebenen teilnehmen, etwa an der Landtagswahl in Hessen 2013 und der Europawahl 2014. Ihr weltweiter Dachverband, dessen Name „Unu Mondo“ dem Esperanto entlehnt ist, hat Landesvertreter in 15 Ländern.

Dass ausgerechnet Hessen zum Ankerpunkt der neuen Partei wurde, überrascht zwar, eine Belebung der entwicklungspolitischen Debatte hierzulande ist aber allemal begrüßenswert.

Weitere Informationen: www.eineweltpartei.de

Spendable Suchmaschine

Für die Suche im Internet gibt es jetzt eine Alternative zu google und Co.: Bei der Suchmaschine benefind.de geht ein Teil des Erlöses aus den Werbeeinnahmen an über 200 anerkannte Hilfsorganisationen. Darunter sind auch EPN-Mitglieder! Dabei hat der Nutzer die Möglichkeit, direkt zu bestimmen, an welche Organisation die Werbeeinnahmen aus seiner Suche gehen.

Weitere Informationen: www.benefind.de

AUSSCHREIBUNGEN

„fair spielt“: Wettbewerb „Spielt fair!“ für Spielzeug aus fairer Produktion

Die Aktion „fair spielt“ lädt Kindertagesstätten, Kindergärten, Krippen, Horte und Eltern-Kind-Gruppen ein, sich an dem Wettbewerb „Spielt fair!“ zu beteiligen. Bis Mai 2011 können dafür

Projektberichte zum Thema „Spielzeug & faire Produktion“ eingereicht werden. Die beiden besten Projekte werden mit einem Ausstattungszuschuss von jeweils 2.500 Euro belohnt, die Zweit- und Drittplatzierten erhalten ein Preisgeld von 1.000 Euro bzw. 500 Euro.

Welcher Art die Projekte sind, ist nicht vorgegeben: Das kann vom eintägigen Projekt mit den Kindern über die Einbeziehung der Eltern im Rahmen eines Elternabends bis hin zu einer großen Aktion in der Gemeinde reichen. Wichtig ist nur eines: Mindestens ein Element des Projektes soll Kindern das Anliegen näherbringen, dass Spielzeug unter fairen Bedingungen hergestellt werden sollte. Denn das ist oft nicht gewährleistet - gerade bei Spielzeug aus Asien.

Die Aktion „fair spielt“ setzt sich seit vielen Jahren für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Spielzeugindustrie ein. Getragen wird sie vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor, der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands, der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, dem Nürnberger Bündnis „Fair Toys“ und der Werkstatt Ökonomie.

Weitere Informationen: www.fair-spielt.de

Kontakt: info@fair-spielt.de

MATERIALIEN

GTZ: Manual für entwicklungspolitisches Engagement von MigrantInnenorganisationen

Das Manual „Kapazitäten von MigrantInnenorganisationen aufbauen – Weiterbildungsveranstaltungen in Organisations- & Projektmanagement konzipieren“ bietet Hinweise für die Praxis. Es kann als Anleitung genutzt werden, um die Weiterbildungsbedürfnisse von MigrantInnenorganisationen aufzugreifen und umzusetzen. Gleichzeitig spricht es die Organisationen selbst an und vermittelt Wissen, um ihr Engagement für die Entwicklungszusammenarbeit nachhaltig zu gestalten. Das Manual befasst sich mit dem Vorbereiten von Workshops, mit Organisationsentwicklung von MigrantInnenorganisationen, dem Projektmanagement, den Fördermöglichkeiten in Deutschland und der Antragstellung.

Download:

www2.gtz.de/dokumente/bib/gtz2010-0498de-weiterbildung-migrantinnenorganisationen.pdf

AKTUELLE TERMINE

23.-24.10.2010 Eschborn: Seminar zu nachhaltiger Sanitätsversorgung

Datum: Sa., 23. Oktober 2010 bis So., 24. Oktober 2010

Die German Toilet Organization e.V. (GTO) und die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH veranstalten gemeinsam in Eschborn ein zweitägiges Seminar über Abwasser- und Sanitärkonzepte, angepasst an lokale Bedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern, die eine Grundlage für nachhaltige Entwicklung und gesunde Menschen darstellen. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro für beide Tage bzw. 30,00 Euro für einen Tag, die Gebühr beinhaltet Mittagessen, Getränke und Snacks an den Seminartagen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.germantoilet.org/projekte/nro-trainings.html

26.10.2010 Frankfurt: Vortrag über die Entwicklungsmöglichkeiten Afrikas

Eröffnungsvortrag der Ringvorlesung „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“

Datum: Di., 26.10.2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Eröffnungsvortrag der Ringvorlesung von Prof. Dr. Patrick Chabal (King's College, London): „Can Africa develop? Reflections on Theories, Policies and Realities.“

At a time when some are calling for the end of foreign aid to Africa, it seems important to think again about why Africa appears not to be developing. Is the problem one of greater assistance, better institutions, a stronger state, more dedicated leadership? Or has the problem to do with how we think of the process of development and how we conceptualise the ways in which it can be achieved? Do we need more aid or a paradigm shift?

Weitere Informationen: www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/

27.10.2010 Marburg: Vortrag über Bolivien als Land der Gegensätze

Datum: Mi., 27. Oktober 2010, 20 Uhr

Ort: Weltladen Marburg, Markt 7, Marburg

Veranstalter: Initiative Solidarische Welt e. V.

Referent: Edgar Auth (Redakteur/Journalist der Frankfurter Rundschau)

Bolivien ist ein Land voller Gegensätze. Hier das weite Hochland, dort das tropische Tiefland. Hier die weiße Oberschicht mit ihrem aus der Kolonialzeit stammenden Reichtum, dort die indigene Mehrheit, die seit der Herrschaft der Spanier von der Hand in den Mund lebt, nun aber mit Evo Morales erstmals den Präsidenten stellt. Alte Gegensätze und gravierende soziale Ungleichheiten sollen nun ausgeglichen werden: Evo Morales hat mit seinem Movimiento al Socialismo (MAS) eine Refundación, eine Neugründung des Landes eingeleitet. Dabei stößt er allerdings immer wieder auf massiven Widerstand von Seiten der zumeist weißen Oberschicht, die ihre Vormachtstellung nicht verlieren will. Auch bei den USA stößt Morales oft auf Kritik, die seine positive Einstellung zum traditionellen Koka-Anbau hinterfragen.

Ist ein Wandel für das Land also überhaupt möglich? Der Journalist und langjährige Redakteur und Autor der Frankfurter Rundschau Edgar Auth hat das Land bereist und skizziert die Lage.

Weitere Informationen: www.marburger-weltladen.de

Kontakt: veranstaltungen@marburger-weltladen.de

28.10.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Segen und Fluch der EZ in Afrika

Datum: Do., 28. Oktober 2010, 19 Uhr

Ort: Zentrum Ökumene der EKHN, Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt am Main

Veranstalter: Zentrum Ökumene der EKHN

Moderation: Dr. Thomas Seiterich, Publik Forum

„Wird Afrika armregiert? – Vom Segen und Fluch der Entwicklungszusammenarbeit“ Eingeladen sind

Volker Seitz (Botschafter a. D. und Autor des Buches „Afrika wird armregiert“), Ulrich Post (Vorstandsvorsitzender von VENRO), Dr. Boniface Mabanza Bambu (KASA – Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika) und Prof. Dr. Uta Ruppert von der Johann Wolfgang Goethe-Universität (angefragt).

Weitere Informationen: www.zentrum-oekumene-ekhn.de

28.10.-07.11.2010 Region Mittelhessen: Globalisierungskritisches Filmfestival

Datum: Do., 28. Oktober 2010 bis Di., 07. November 2010

Ort: Marburg/Gießen/Wetzlar/Gladenbach

Veranstalter: motivés e.V. u. a.

Die Globale Mittelhessen ist ein globalisierungskritisches Filmfestival, welches von verschiedenen Initiativen und engagierten Menschen der Region getragen wird. Ziel des Festivals ist es, mit einem breiten Angebot an Filmen und Veranstaltungen rund um das Thema der Globalisierung, ein Forum für Diskussionen zu schaffen und zum Handeln anzuregen. Neben Gesprächen mit RegisseurInnen und Vorträgen mit ReferentInnen wird das Programm um Musik, Theater, Lesungen und Ausstellungen ergänzt.

Weitere Informationen zu Programm und Spielstätten: www.globale-mittelhessen.de

28.10.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu EZ in Krisengebieten

Datum: Do., 28. Oktober 2010, 19 Uhr

Ort: Kino Orfeo's Erben, Hamburger Allee 45, 60486 Frankfurt

Der Themenabend „Kriege, Gewalt und Konflikte - Entwicklungszusammenarbeit in Krisengebieten“ – mit Kurzfilmen aus Afghanistan, DR Kongo und Kambodscha, soll damit auseinandersetzen, wie Gesellschaften Kriege und gewaltsame Konflikte bewältigen und Entwicklungszusammenarbeit dabei unterstützend wirken kann. Wo kann man angesichts der Zerstörung überhaupt ansetzen? Diese und andere Fragen sollen auf dem Themenabend von GTZ und KfW gemeinsam diskutiert werden.

Zunächst beleuchten Kurzfilme von jungen Filmemachern die Herausforderungen, mit denen die Gesellschaften in Afghanistan, Kambodscha und der DR Kongo konfrontiert sind. Auf ihrer Grundlage wird anschließend auf dem Podium darüber diskutiert, wo Entwicklungszusammenarbeit in diesen komplexen Kontexten anknüpfen kann, um eine friedliche Entwicklung zu fördern. An der Podiumsdiskussion nehmen teil: Andrea Rübenacker (Deutsche Welle Akademie, Bereichsleiterin Afrika), Shikiba Babori (Journalistin, Gründerin des afghanisch-deutschen Journalistennetzwerks Kalima News). Außerdem Annette Backhaus (GTZ, Leiterin Sektorprogramm Frieden und Sicherheit) und Carla Berke (KfW, Leiterin Kompetenzzentrum Friedensentwicklung). Der Eintritt ist frei.

29.10.2010 Frankfurt: Fachgespräch zum Lernbereich „Globale Entwicklung“

Datum: Fr., 29. Oktober 2010, 14-19 Uhr

Ort: Spenerhaus, Dominikanergasse 5, Frankfurt am Main

Veranstalter: Weltladen-Dachverband

Die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren wird – gerade im Lernbereich Globale Entwicklung – vermehrt an Schulen herangetragen, im Rahmen von Ganztagschulen gefördert und in einigen Bundesländern auch schulgesetzlich verankert. Außerschulische Kooperationspartner sind

jedoch häufig noch nicht hinreichend mit unterrichtlichen Prozessen und schulischen Strukturen vertraut. Welche Zuarbeit wünschen sich LehrerInnen von Seiten der außerschulischen Partner, welche Kompetenzen lassen sich gerade in der Zusammenarbeit besonders gut ansprechen? Wo sehen LehrerInnen erfahrungsgemäß Möglichkeiten zu inhaltlicher und organisatorischer Optimierung der Zusammenarbeit und in welchen Bereichen Handlungsbedarf? Wie kann schon im Vorfeld bei außerschulischen Lernangeboten die Qualität gesichert werden? Das Fachgespräch lädt LehrerInnen und außerschulische Bildungsakteure ein, sich zu vernetzen.

Kontakt und Anmeldung: j.dieckmann@weltladen.de

30.10.2010-11.11.2011 Kassel u. a.: Weiterbildungskurs für GlobalisierungskritikerInnen

Im November 2010 startet Attac zum fünften Mal den Weiterbildungskurs für GlobalisierungskritikerInnen – die „Attacademie.5“. In einer Gruppe von 16 Aktiven soll auf sieben Seminaren theoretische Auseinandersetzung mit konkreter politischer Praxis verknüpft werden.

Kern des Programms sind sieben viertägige Seminare (jeweils von Mi. 18.00 – So 14.00 Uhr), die fachlich und methodisch von Kursleiterin Karin Walther, Mitgliedern der Begleitgruppe und wechselnden ReferentInnen begleitet werden. Zwischen den Seminaren werden Texte zu den Theoriebausteinen gelesen, Projektideen weiterentwickelt, Aktionen ausgeheckt und umgesetzt. Im Mittelpunkt des Lernkonzeptes steht die Verbindung von theoretischem Hintergrundwissen und praktischer Auseinandersetzung mit politischer Arbeit – entlang der Interessen der TeilnehmerInnen.

Der Teilnehmendenbeitrag wird bei ca. 14,00 Euro pro Seminartag liegen. Fahrtkosten können eventuell umgelegt werden.

Weitere Informationen: www.attac.de/attacademie

Bewerbung und Anmeldung so schnell wie möglich: attacademie@attac.de

30.10.2010 Mainz: Dokumentarfilme Afrika

Datum: Sa., 30. Oktober 2010, ab 16 Uhr

Ort: CAPITOL Kino Mainz

Veranstalter: ASA Rhein-Main-Gruppe

Gezeigt werden von ASA-TeilnehmerInnen in den Ländern des globalen Südens gemachte Dokumentarfilme, der Schwerpunkt liegt auf Afrika.

Mehr Informationen: www.programmkinos-mainz.de/ und www.dokuslam.de

31.10.2010 Frankfurt: Film über historisches Archiv der Nationalpolizei Guatemalas

Datum: So., 31. Oktober 2010, 18 Uhr

Ort: Mal Seh'n Kino e. V., Adlerflychstr. 6, 60318 Frankfurt

Veranstalter: medico international

Gezeigt wird der Film „La Isla“ des deutschen Dokumentarfilmers Ulrich Stelzner, der die Geschichte des historischen Archivs der Nationalpolizei Guatemalas erzählt. 2005 fast zufällig entdeckt, umfasst es 80 Millionen Akten aus über 100 Jahren; auch die Zeit des Bürgerkriegs gehört dazu, der von 1960

bis 1996 dauerte. Nun befindet sich das Archiv in den Händen der Opfer und ihrer Familien. Der Film begleitet Angehörige bei der Suche nach Spuren ihrer Familienmitglieder und lässt auch die Mitarbeiter des Archivs, die selbst Angehörige verloren haben, zu Wort kommen. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Diskussion mit dem Regisseur Ulrich Stelzner und Katja Maurer von medico international.

Weitere Informationen: www.medico.de und www.iskacine.com

01.11.2010 Gießen: Diskussionsveranstaltung zu Menschenrechten und Religionsfreiheit

Datum: Mo., 01. November 2010, 20 Uhr

Ort: Kongresshalle, Kerkradezimmer, Gießen

Veranstalter: Evangelische Flüchtlingsseelsorge Gießen

Moderation: Dr. Alexandra Kurth (Justus Liebig Universität Gießen)

Über das Thema „Menschenrechte und Religionsfreiheit – ein Widerspruch?“ diskutieren Rüdiger Veit (MdB/SPD), Victor Pfaff (Rechtsanwalt) und Andreas Zumach (Korrespondent der „tageszeitung“, Genf).

Weitere Informationen: www.giessen-evangelisch.de/dekanat/index.html?fluechtling.html

01.11.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zur Lage in Afghanistan

Datum: Mo., 01. November 2010, 19 Uhr

Ort: Foyer der Frankfurter Rundschau, Depot Sachsenhausen, Karl-Gerold-Platz 1, 60594 Frankfurt

Veranstalter: Frankfurter Rundschau und Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Moderation: Andreas Schwarzkopf (Frankfurter Rundschau)

In Kürze entscheidet der Bundestag darüber, ob das Mandat für den Einsatz deutscher Soldaten in Afghanistan verlängert wird. Nichtsdestotrotz neigt sich das militärische Engagement dem Ende zu – 2011 will die internationale Gemeinschaft damit beginnen, Truppen aus Afghanistan abzuziehen. Vor neun Monaten wurde in London ein Strategiewechsel beschlossen, der den Prozess des Rückzugs des Westens einläutet. Die politische und finanzielle Verantwortung für den Wiederaufbau wird Schritt für Schritt der afghanischen Regierung übergeben, was die Anwesenheit ausländischer Kräfte unnötig werden lassen soll.

Wie wichtig die Vertrauensbildung bei der afghanischen Bevölkerung ist, welche Rolle die Zusammenarbeit von Militär und Nichtregierungsorganisationen spielt, wie die Perspektiven des Einsatzes eingeschätzt werden und welche Konsequenzen diese Entwicklung für Deutschland hat, diskutieren unter dem Titel: „Krieg ohne Ausweg? Afghanistan zwischen Aufbau und Chaos“ Dr. Cornelius Friesendorf, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt. Ralf Schnurr, Ziviler Stellvertreter des Leiters des Einsatzführungsstabes im Bundesministerium der Verteidigung, Berlin. Sowie Thomas Gebauer, Geschäftsführer von medico international, Frankfurt und Tom Koenigs, Bundestagsabgeordneter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin.

01.-02.+29.11.2010 Frankfurt: Fortbildung „Mediendialog Islam“

Datum: Mo., 01. November 2010 bis Di., 02. November 2010 und Mo., 29. November 2010

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung, Bildungswerk Frankfurt

Zuwanderer vor allem aus der vom Islam geprägten Welt gelten gemeinhin als fremd und wenig integriert. Dabei haben sich diese Bevölkerungsgruppen in den vergangenen Jahren gerade im Rhein-Main-Gebiet eine große Palette an Informationsformaten geschaffen. Die Fortbildung stellt sie vor und zielt damit zugleich auf Chancen einer wechselseitigen Öffnung bzw. Nutzung von Medien im interreligiösen und interkulturellen Dialog ab. Anmeldeschluss ist der 25. Oktober 2010, die Teilnahmekosten belaufen sich auf 30,00 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung: info@keb-frankfurt.de

02.11.2010 Hanau: Vortrag und Gespräch zu Ausbeutung in der Schmuckherstellung

Datum: Di., 02. November 2010, 19 Uhr

Ort: Akademiestraße 7, 63450 Hanau

Veranstalter: SÜDWIND e. V. in Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Werkstatt EKKW

Referenten: Friedel Hütz-Adams (SÜDWIND e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene) und Dr. Bruno-Wilhelm Thiele (Zeichenakademie Hanau)

Schmuck wird gerne verschenkt. Meist steht dabei eine emotionale Bindung im Hintergrund. Kaum jemand jedoch fragt danach, wie das jeweilige Schmuckstück entstanden ist, woher seine Rohstoffe kommen und unter welchen Bedingungen sie nach Europa gelangen. Das Institut SÜDWIND hat eine Studie angefertigt, in der es um diese Fragen geht und darin die Bedingungen der Rohstoffproduktion und des weltweiten Schmuckmarktes eingehend untersucht. Ziel ist ein transparenter und für die Produzenten fairer Markt.

Friedel Hütz-Adams, einer der Hauptautoren der Studie, ist seit 1993 für das Institut SÜDWIND als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Er führt in die grundlegenden Aussagen der Studie ein und steht im Anschluss zum Gespräch bereit. Dr. Bruno-Wilhelm Thiele, Leiter der Abteilung Theorie der Zeichenakademie Hanau, geht auf die Bedeutung der angesprochenen Fragen für die Schmuckherstellung vor Ort ein.

Weitere Informationen: www.ev-forum-hanau.de

03.11.2010 Offenbach: Eröffnung Diskussionsreihe Frauen als Akteurinnen im Iran

Veranstaltung der Reihe „Iran im Umbruch – Frauen als Akteurinnen“

Datum: Mi., 03. November 2011, 19 Uhr

Ort: Volkshochschule Offenbach

„Iran im Umbruch - Frauen als Akteurinnen“ Die in Offenbach lebende iranische Künstlerin Parastou Forouhar berichtet über ihre Erfahrungen im Iran und mit dem iranischen Regime. Ihre Eltern, beide Oppositionspolitiker, wurden dort ermordet. Für den musikalischen Rahmen sorgt Arman Sigarchi. Er spielt auf dem Oud, der orientalischen Kurzhaltslaute.

Weitere Informationen: www.offenbach.de/offenbach/themen/article/iran-im-umbruch.html

03.11.2010 Frankfurt: Film und Diskussion zum Krieg gegen Frauen im Kongo

Datum: Mi., 03. November 2010, 19 Uhr

Ort: Café im Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44. Frankfurt am Main

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e. V. in Kooperation mit Amnesty International Frankfurt

Moderation: Kordula Schulze-Asche, MdL, Landes- und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Zuerst wird der Dokumentarfilm „Im Schatten des Bösen – der Krieg gegen die Frauen im Kongo“ gezeigt, welcher 2008 mit dem Deutschen Menschenrechtspreis ausgezeichnet wurde. Danach ist eine Diskussion geplant mit Susanne Babila, der Regisseurin des Films und Redakteurin des SWR International, Stuttgart. Eingeladen sind außerdem Andrea Riethmueller, die Kongo-Koordinatorin von Amnesty International Deutschland und Claudia Roth, MdB und Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Berlin. Außerdem Desirée Zwanck von Health, Education, Action and Leadership (HEAL), Goma, DR Kongo.

Weitere Informationen: www.hbs-hessen.de

06.11.2010 Marburg: Seminar zum Globalen Lernen

Datum: Sa., 06. November 2010, 10-17.30 Uhr

Ort: Schulungscenter Arbeit und Bildung, Krummbogen 10, Marburg

Veranstalter: Weltläden in Hessen in Kooperation mit Weltladen-Dachverband und Weltladen Marburg

Kinder beschäftigen sich früh mit der Welt und dem Fremden und es können so schon Stereotype und Vorurteile gebildet werden. Die Methoden und Inhalte des „Globalen Lernens“ nutzen den Wissensdurst der Jüngsten, fördern ihre Offenheit und unterstützen die Kinder dabei, grundlegende Kompetenzen zu erwerben, sich eine komplexe Welt zu erschließen. Die Arbeit mit dieser Altersgruppe erfordert eine spezielle Didaktik und geeignete Methoden. Das Seminar „Früh die Welt entdecken – Globales Lernen im Vor- und Grundschulalter“ will die Chancen und Grenzen Globalen Lernens im Vor- und Grundschulalter aufzeigen. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Vorstellung praxiserprobter Beispiele liegen, u.a. mit Bezug zu Fairem Handel und interkulturellen Themen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro, inklusive eines Mittagsimbisses.

Weitere Informationen: www.weltlaeden-hessen.de

Anmeldung: info@weltlaeden-hessen.de

06.11.2010 Frankfurt: Komödie und Slam Poetry zu Migration&Integration

Datum: Sa., 06. November 2010, 20 Uhr

Ort: Club Voltaire, Frankfurt

Veranstalter: Forum für mehr Integration Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Club Voltaire und EPN Hessen

Referent: Wolfgang Lieberknecht (Initiative Black&White)

Das Forum für mehr Integration führt am 6. November 2010 in Frankfurt/M. in Kooperation mit dem EPN Hessen u. a. die Veranstaltung "Paradiesische Aussichten..." durch. Erfahrungen der alltäglichen Integration und Migration werden durch Komödie und Slam Poetry mit Humor, Spaß und Energie dargestellt und diskutiert. Damit wird die Phantasie des Publikums beflügelt und aktiviert. Alles wird

mit Rhythmus, Gefühl und sogar zweisprachig – Deutsch und Englisch – vorgetragen. Außerdem gibt es noch einen Vortrag von Wolfgang Lieberknecht/ Initiative Black&White: Was haben wir mit Afrika zu tun? - Entwicklungszusammenarbeit, Migration und Integration und die Auswirkungen auf Deutschland. Im Anschluss der Veranstaltung gibt es Raum für eine Diskussion.

Weitere Informationen: www.opendiscussionforum.com

07.-09.11.2010 Frankfurt: Tagung zu Traumafolgen von Flüchtlingen

Datum: So., 07. November 2010 bis Di., 09 November 2010

Ort: Hoffmanns Höfe, Frankfurt am Main

Bei der Frage nach psychisch reaktiven Traumafolgen bei Flüchtlingen aufgrund ihrer Erlebnisse im Herkunftsland geht es meist um erwachsene Betroffene, die etwa wegen ihrer politischen oder religiösen Überzeugung Opfer von Folter, Verfolgung, Krieg und Menschenrechtsverletzungen wurden. Die geplante Tagung „Innere Welt und äußere Gegenwart“ will die Aufmerksamkeit auf diejenigen richten, die – unmittelbar und oft nur mittelbar – in diesem Kontext stehen, deren Leidensgeschichte aber durchaus die Intensität erwachsener Betroffener erreicht. Kinder und Jugendliche sind oft bereits aufgrund ihrer Erlebnisse im Heimatland geprägt; ebenso häufig sind es aber auch „sekundäre“ Traumatisierungen, die sie von ihren Altersgenossen unterscheiden.

Weitere Informationen und Anmeldung: Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil (FATRA e.V.), Bergerstr. 118, 60316 Frankfurt am Main, fatra@t-online.de

09.11.2010 Offenbach: Veranstaltung zur Frauenbewegung im Iran

Veranstaltung der Reihe „Iran im Umbruch – Frauen als Akteurinnen“

Datum: Di., 09. November 2010, 19 Uhr

Ort: Volkshochschule Offenbach

Moderation: Dr. Ghodzi Hejadzi, Erziehungswissenschaftlerin, Frankfurt am Main

Hauptreferentin ist Shadi Sadr (London), eine Rechtsanwältin und Frauenaktivistin, davor Fellow am Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Außerdem berichtet die Journalistin Shadi Amin (Frankfurt am Main) über die iranische Frauenbewegung im Ausland.

Weitere Informationen: www.offenbach.de/offenbach/themen/article/iran-im-umbruch.html

Anmeldung erwünscht: Karin Lüdtke, karin.luedtke@offenbach.de, Tel.: 069/8065-3156

09.11.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Entwicklungskritik aus post-kolonialistischer Sicht

Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“

Datum: Di., 09. November 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Prof. Dr. Lothar Brock (Goethe-Universität Frankfurt)

Zum Thema: „Afrika neu verstehen? Zur Entwicklungskritik aus post-kolonialistischer Sicht“.
Afrika wird seit der Unabhängigkeit unablässig analysiert und seziert und als Paket ganz unterschiedlicher Staaten und Kulturtraditionen immer wieder auf- und zugeschnürt. Helfen wir Afrika dadurch, dass wir den Kontinent aus der Entwicklungsperspektive wahrnehmen oder trägt gerade diese Perspektive dazu bei, Afrikas eigene Potentiale zu lähmen? Wo liegen die Schwächen des Entwicklungs-Paradigmas? Muss der Wandel in Afrika von einer grundlegenden anderen Blickrichtung angesprochen werden? Was haben „Post-Colonial Studies“ und „Post-Development-Ansätze“, die ein grundlegend neues Verständnis dessen anstreben, wofür der „globale Süden“ im Verhältnis zu der im „Westen“ erfundenen Entwicklungspolitik steht, über Afrika und die Afrikapolitik der alten Industrieländer zu sagen? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Identifizierung von Problemen in Afrika und den Handlungsbedarf gegenüber Afrika?

ReferentInnen sind Prof. Dr. Andreas Eckert (HU Berlin), Dr. Fabian Scholtes (KfW Frankfurt), Prof. Dr. Rainer Tetzlaff (Jacobs-University Bremen).

Weitere Informationen: www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/

11.11.2010 Frankfurt: Veranstaltung zu kritischem Konsum

Datum: Do., 11. November 2010, 19.30 Uhr

Ort: Weltladen Bornheim, Berger Str. 133, Frankfurt am Main

Veranstalter: fair-ein e.V., Weltladen Bornheim

In Kooperation mit dem EPN Hessen veranstaltet fair-ein im Weltladen Bornheim einen Abend zu kritischem Konsum. Als Referent wird Dr. Stephan Hessler anwesend sein.

„bewusstes einkaufen“ thematisieren – viele KundInnen kaufen zwar gern und bewusst ein, haben aber oft kein Problem zugleich auch im Discounter günstig produzierte Waren einzukaufen. Die Veranstaltung soll ein Bewusstsein dafür schaffen, dass unser Konsum insgesamt konkrete Auswirkungen auf Lebensbedingungen von Menschen in anderen Teilen der Welt hat und man deswegen im Grunde immer vor der Herausforderung steht, sich zu entscheiden. Der Abend soll das Bewusstsein schärfen, dass das eigene Konsumieren auch ein aktives Handeln ist. Fair gehandelt oder ökologisch produziert einzukaufen ist zwar gut, aber richtet aber möglicherweise auch nicht viel aus, wenn überwiegend „normal“ weiter gemacht bzw. gekauft wird.

Weitere Informationen: www.weltladen-bornheim.de/Ausblick.37.0.html

11.-12.11.2010 Münster: Fachtagung zur Partizipation junger Menschen

Schwerpunkt der Fachtagung „Mach mal Zukunft“ ist die Auseinandersetzung mit Partizipation und Methoden: Was bedeutet Partizipation und wie lernt man das? Mit welchen Methoden bezieht man junge Leute in Entscheidungsprozesse ein und wie setzt man es um, so dass es allen Beteiligten Spaß macht? Für die Teilnahme an der Tagung vom 11. bis 12. November 2010 in Münster (Westfalen) der Arbeitsgemeinschaft für Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland (agl) ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf 50,00 Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung.

Anmeldung und weitere Informationen: Monika Dülge, agl, c/o Eine Welt Netz NRW, Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf, Fon: 0211/6009112, Fax: 0211/6009258, monika.duelge@agl-einewelt.de

12.-14.11.2010 Fulda: Seminar über Gesundheit als Menschenrecht

Wochenendseminar für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen

Datum: Fr., 12. November 2010 bis So., 14. November 2010

Ort: Fulda

Veranstalter: STUBE Hessen

Millionen Menschen sind krank und sterben, weil sie keinen Zugang zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung haben und unter krankmachenden Bedingungen leben. Die internationale Gemeinschaft hat sich im Jahr 2000 in den Millennium Development Goals (MDG) dafür ausgesprochen, sich für den Rückgang von HIV/AIDS, Malaria, Tuberkulose sowie der Mütter- und Kindersterblichkeit einzusetzen. Eine Zwischenbilanz fünf Jahre nach dem Millenniumsgipfel hat jedoch kein positives Gesamtbild ergeben.

Das Seminar hat zum Ziel, über die aktuelle Gesundheitssituation zu informieren und vorbeugende Maßnahmen sowie Möglichkeiten der Umsetzung in den Ländern der Teilnehmer/innen vorzustellen. Anmeldeschluss für das Seminar „Gesundheit als Menschenrecht“ ist am 29. Oktober 2010.

Weitere Informationen: www.wusgermany.de

Anmeldung: stube@wusgermany.de

13.-14.11.2010 Darmstadt: Seminar zu Gewaltfreiheit

Datum: Sa., 13. November 2010 bis So., 14. November 2010, 10-17 Uhr/10-14 Uhr

Ort: Am Burgwald 18, Darmstadt

Veranstalter: peace brigades international (pbi), Regionalgruppe Rhein-Main

Unter dem Motto: „Gewaltfreiheit: Geschichte, Entwicklung, Theorien und Methoden der Konfliktanalyse“ soll die Geschichte, Entwicklung und einige Theorien der Gewaltfreiheit erarbeitet werden, sowie eigene Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, das Wahrnehmen des eigenen Konfliktverhaltens besprochen und Analysemethoden von Konflikten behandelt werden.

Weitere Informationen: matthias.da@gmx.de, Matthias Richter, pbi Rhein-Main

15.11.2010 Frankfurt: Evaluation der EED-Förderung für Schulprojekte

Das Referat Bildung und Förderung hat in den vergangenen Monaten die EED-Förderung von Schulprojekten zu entwicklungspolitischen Themen evaluieren lassen. Dazu hat der EED ein externes Evaluationsteam beauftragt - Susanne Höck (EOP, München) und Dr. Jean-Marie Krier (KommEnt, Salzburg). Ziel der Evaluation war unter anderem, konkrete Anhaltspunkte zu bekommen, um die Förderung schulbezogener entwicklungspolitischer Bildungsarbeit weiter zu entwickeln und die Planungen für eine Projektstelle "Globales Lernen in der Schule" mit Hilfe der Ergebnisse weiter konkretisieren zu können.

Die Ergebnisse der Evaluation möchte der EED auch über die Grenzen des EED hinaus bekannt machen und ins Gespräch bringen. Deshalb lädt das Referat Bildung und Förderung herzlich ein zur Präsentation der Evaluationsergebnisse am 15.11.2010 in Frankfurt am Main. Dort wird auch Gelegenheit zum Gespräch mit dem Evaluationsteam sein.

Weitere Informationen: Uta Brux, Evangelischer Entwicklungsdienst, Referat Bildung und Förderung, uta.brux@eed.de

20.11.2010 Frankfurt: Jubiläumsveranstaltung des Tanzania Netzwerkes

Datum: So., 20. November 2010, 15.30 Uhr

Ort: Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Str.3, 60528 Frankfurt

Veranstalter: Tanzania Netzwerk

Das Tanzania Netzwerk lädt zu seiner Jubiläumsveranstaltung in Frankfurt ein. Das Motto „Zukunft fair gestalten“ soll auch das Leitthema für 2011/2012 werden, das auf dieser Jubiläumsveranstaltung erstmals vorgestellt wird, um erste Impulse zu setzen für die Arbeit der nächsten zwei Jahre. Im kommenden Frühjahr wird daran anknüpfend eine „Zukunftswerkstatt“ zur vertiefenden inhaltlichen Auseinandersetzung stattfinden.

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://tanzania-network.de>

23.11.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu neuen Konzepten der EZ

Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“

Datum: Di., 23. November 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Andreas Proksch (GTZ, Eschborn)

Zum Thema: „Ökonomie und Staat in Afrika: Neue Paradigmen und Konzepte“.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Afrika war bis in die 90er Jahre von Stagnation geprägt, und dies trotz massiver Entwicklungshilfe. Neben weltwirtschaftlichen Problemen lag dies auch an der mangelnden Entwicklungsorientierung der afrikanischen Regierungen. Seither hat die wirtschaftliche Dynamik deutlich zugenommen, nicht zuletzt auf Grund der wachsenden Süd-Süd-Kooperation. Vor diesem Hintergrund stehen die klassischen Entwicklungskonzepte sowie die bisherige Entwicklungszusammenarbeit in der Kritik. Entwicklungsökonomien wie Sachs, Easterly und Collier plädieren für einen Paradigmenwechsel, wobei ihre Vorschläge sehr unterschiedlich ausfallen. Der Ruf nach mehr Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit wird immer lauter. Afrikanische Stimmen (Moyo, Shikwati) fordern gar ein Ende der Hilfe. Welche Argumente führen die Kritiker ins Feld? Wie stichhaltig sind sie? Welche Optionen haben die afrikanischen Länder unter den Bedingungen der Globalisierung? Welche Rolle spielen dabei Staat und Staatsentwicklung?

ReferentInnen sind: Prof. Stephan Klasen (PhD, Georg-August-Universität Göttingen), Prof. Dr. Stefan Klöner (Universität Heidelberg), Dr. Jörg Faust (DIE, Bonn).

Weitere Informationen: www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/

25.-26.11.2010 Witzenhausen: Tagung zum Globalen Lernen

Globales Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil der Diskussion um aktuelle und zukünftige Herausforderungen an Bildung. Das Praxisfeld von engagierten Lehrkräften und außerschulischen Trägern ist wenig in entsprechende Forschungs- und Entwicklungsarbeit eingebettet und nur ansatzweise durch Maßnahmen der Qualitätssicherung gestützt. Der verstärkte inhaltliche Austausch zwischen Forschung und Praxis der entwicklungspolitischen Bildung ist derzeit notwendig und

anzustreben. Eine Tagung am 25. und 26. November 2010 in Witzenhausen unter dem Motto „Theorie trifft Praxis: Lernen, evaluieren, vernetzen - die Zusammenarbeit von Schule und Nichtregierungsorganisationen“ möchte explizit diese Lücke schließen. Im Zentrum stehen in den Vorträgen und Arbeitsgruppen die Kooperationen von Schule und Nichtregierungsorganisationen, die Evaluation von schulischen Maßnahmen und die Lerneffekte durch entwicklungsbezogene Bildungsarbeit in Wissenschaft und Praxis.

Veranstalter sind der Lehrstuhl Didaktik der politischen Bildung der Universität Kassel in Kooperation mit der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), dem Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) und der Universität Osnabrück.

Anmeldungen und Download: www.globaleslernenimbotanischengarten.de

Weitere Informationen: Prof. Dr. Bernd Overwien, Universität Kassel – Didaktik der politischen Bildung, E-Mail: tropengewachshaus@uni-kassel.de oder Tel.: 05542-981231

26.11.2010 Frankfurt: Praxisworkshop zu Buchführung und Jahresabschluss in NRO

Datum: Fr., 26. November 2010, 9.30-16.30 Uhr

Ort: Frankfurt, HAUS DER VOLKSARBEIT, Eschenheimer Anlage 21, Großer Clubraum, Frankfurt

Referentin: Monika Friederich (Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt Landesnetzwerke in Deutschland)

Alle Initiativen fragen sich früher oder später, wie sie die Vielzahl von Belegen, die nach und nach in ihrem Arbeitszusammenhang auftauchen, sinnvoll ordnen sollen, um selber den Überblick zu bewahren und ihren gesetzlichen Verpflichtungen sowie den Nachweispflichten gegenüber Finanzamt und Förderorganisationen zu genügen. Ziel dieses Praxisworkshops ist die Wissensvermittlung über die korrekte Rechnungslegung sowie über die Notwendigkeiten und die Möglichkeiten einer funktionierenden Finanzbuchhaltung. Vermittelt werden in diesem Workshop deshalb unter anderem Informationen zu Rechnungswesen und Finanzbuchhaltung, zur Praxis der Finanzbuchhaltung sowie zum Jahresabschluss. Auf rechtliche Fragen wird insbesondere im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Buchführung für gemeinnützige Organisationen sowie in Bezug auf die Erstellung der Erklärung zur Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht von steuerbegünstigten Körperschaften eingegangen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen (ehrenamtlich, hauptamtlich) aus Eine-Welt-Organisationen in Hessen.

Referentin: Monika Friederich ist seit 18 Jahren im Finanzwesen unterschiedlicher Nichtregierungs-Organisationen des entwicklungspolitischen Spektrums in Hamburg tätig. Seit 2001 arbeitet sie als Finanzpromotorin für das Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V., seit 2004 führt sie für die Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. bundesweit Workshops und Seminare zu Themen des Finanzwesens in NROen durch. Sie ist Autorin der Broschüre „Rechtliche Grundlagen und Finanzwesen für die Arbeit von Nichtregierungs-Organisationen“, die 2010 in aktualisierter 2. Auflage erschienen ist.

Teilnahmebeitrag: 40,00 Mitglieder EPN Hessen, 70,00 Euro Nicht-Mitglieder. Mittagessen und Getränke sind im Preis inbegriffen, Seminarunterlagen ebenfalls.

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/veranstaltungen

Kontakt und Anmeldung: info@epn-hessen.de

26.11.2010 Frankfurt: Veranstaltung zu Selbstverantwortung von NGOs im Kosovo

Datum: Fr., 26. November 2010, 15 Uhr

Ort: Gemeindezentrum der katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Auf der Beun, Frankfurt-Griesheim

Veranstalter: pax christi, Bistum Limburg

Nach dem Krieg im Kosovo 1999 wurden unzählige internationale Akteure im Kosovo tätig – staatliche und zivilgesellschaftliche. Es entstanden auch jede Menge Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die meisten davon als Ableger, Nachfolger oder Geldempfänger von ausländischen Organisationen. Nur die wenigsten konnten auf einen starken Rückhalt aus der kosovarischen Gesellschaft bauen. Die meisten NGOs sind nach wie vor stark von ausländischer Finanzierung abhängig und richten ihre Arbeit an Fördervorgaben aus.

Vorgestellt wird die ProPeace Platform im Kosovo von Dr. Martin Quack vom Forum Ziviler Friedensforschung e. V. (forumZFD). Als ein Beispiel erfolgreicher Selbstverantwortung ist sie ein Netzwerk von kosovarischen Friedensorganisationen aus dem ganzen Land, die im Bereich Konflikttransformation tätig sind. Eine Anmeldung ist bis zum 22. November 2010 notwendig.

Weitere Informationen und Anmeldung: friedensarbeiter@pax-christi.de und www.gewalt-loest-keine-konflikte.de. Und über: pax christi-Bistumsstelle Limburg, Dorotheenstraße 11, 61348 Bad Homburg, Tel./Fax: 0 61 72 92 86 79

26.-28.11.2010 Darmstadt: Seminar zu Landflucht und Verstädterung im Süden

Wochenendseminar für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen

Datum: Fr. 26. November 2010 bis So., 28. November

Ort. Darmstadt

Veranstalter. STUBE Hessen

Weltweit wächst die Stadtbevölkerung täglich um 180.000 Menschen. Damit die Großstädte in den Ländern des Südens und Transformationsländern immer noch funktionieren können, müssen neue Wege im Bereich „Stadtentwicklung“ gegangen werden. Eine „Gute Regierungsführung“ wird in Zukunft immer stärker auch danach bewertet, wie Stadtplanung eine Verbindung zwischen Stadtsanierung, Umweltverträglichkeit, Mobilitätssicherung und spezifischen sozialen Faktoren wie Jugendarbeit, Sicherheit und Selbstorganisation von Basisgruppen herstellen kann. Das Seminar hat zum Ziel, die vielfältigen Dimensionen von Landflucht und Verstädterung, ihre Ursachen, die damit einhergehenden Probleme und die Herausforderungen für die Länder des Südens zu thematisieren. Anmeldeschluss für das Seminar „Stopp: Landflucht“ ist am 12. November 2010.

Weitere Informationen: www.wusgermany.de

Anmeldung: stube@wusgermany.de

26.-28.11.2010 Seeheim-Jugenheim: Informationsseminar zu peace brigades international

Datum: Fr., 26. November 2010 bis So., 28. November 2010

Ort: Seeheim-Jugenheim

Veranstalter: peace brigades international, Regionalgruppe Rhein-Main

Vorgestellt werden alle fünf Projekte (Indonesien, Nepal, Guatemala, Kolumbien, Mexiko) und die Arbeitsweise von pbi in den Projekten (Schutzbegleitung bedrohter Menschenrechtsaktivisten auf

der Basis von Gewaltfreiheit, Nichteinmischung, Konsens etc.). Ein Seminar für Interessierte, die pbi kennen lernen möchten oder sich schon überlegen, einen einjährigen Einsatz in einem Projektteam zu machen.

Dieses Seminar ist mit einer Übernachtung geplant, Anmeldung erwünscht.

Weitere Informationen: Matthias Richter , peace brigades international, Regionalgruppe Rhein-Main, matthias.da@gmx.de

14.12.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu regionaler Kooperation in Afrika

Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“

Datum: Di., 14. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Dr. Jonas Wolff (HSFK, Frankfurt)

Zum Thema: „Regionalismus als Widerspruch - Antworten für Afrika aus Lateinamerika?“

Afrika liegt nicht nur geographisch nahe bei Europa. In Politik und Wirtschaft und über die Entwicklungszusammenarbeit sind die Verflechtungen mit den alten kolonialen „Mutterländern“ und damit mit Europa nach wie vor eng. Doch versuchen afrikanische Länder zunehmend, eigene Wege zu gehen und orientieren sich dabei mehr als bisher an Asien statt an Europa. Weniger bekannt ist hingegen der wachsende Einfluss auch von Lateinamerika, vor allem in lusophonen Ländern wie Mosambik. In Lateinamerika selbst beanspruchen etliche Regierungen, einen eigenen Weg zu gehen und bekräftigen dies durch neue Ansätze regionaler Kooperation, die sich auch als anti-hegemoniale Politik verstehen. Wie äußert sich dieser lateinamerikanische Dissens? Welches ist seine Stoßrichtung? Inwiefern macht er Lateinamerika für Afrika interessant? Welche Politik verfolgt ein Land wie Brasilien, das die Dynamik der neuen lateinamerikanischen Kooperation wesentlich bestimmt, in Afrika?

ReferentInnen sind Prof. Dr. Marianne Braig (FU-Berlin), Dr. Gerhard Seibert (Centro de Estudos Africanos Lissabon), Dr. Christian von Soest (GIGA, Hamburg (angefragt)).

Weitere Informationen: www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/

21.12.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion über das chinesische Engagement in Afrika

Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“

Datum: Di., 14. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Adolf Kloke-Lesch (GTZ, Eschborn)

Zum Thema: „China in Afrika - ein Entwicklungsmodell?“

Süd-Süd-Kooperationen sind bereits heute ein wesentlicher Motor für Wachstum und Entwicklung.

Von 1990 bis 2008 hat sich der Süd-Süd-Handel verzehnfacht. Eine besondere Rolle spielt dabei China. Vor allem in der letzten Dekade hat dessen langjähriges Afrikaengagement zu engeren politischen und wirtschaftlichen Bindungen geführt und eine – auch kritische - Debatte über Chinas Rolle für die Entwicklung in Afrika ausgelöst.

Referentin ist Prof. Dr. Deborah Brautigam (American University Washington), die in ihrem Buch „The Dragon’s Gift: The Real Story of China in Africa“ die Ansicht vertritt, dass China nicht nur wirtschaftliche Interessen, sondern auch entwicklungspolitische Ziele verfolgt. China hat auf der Grundlage seiner Erfahrungen eigene Ansätze der Zusammenarbeit mit Afrika entwickelt. Welchen Erfolg hat dies bisher gehabt? Welche Chancen und Risiken birgt dies für Afrika? Handelt es sich um eine tragfähige Entwicklungsalternative?

Weitere Informationen: www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/

11.01.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu lokalen Unternehmen in Afrika

Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“

Datum: Di., 14. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Bruno Wenn (DEG, Köln)

Zum Thema: „Mobilisierung von innen: Afrikanische Unternehmer“

Entwicklung ist ein umfassender gesellschaftlicher Transformationsprozess. Dieser kann durch Entwicklungszusammenarbeit angestoßen werden, muss aber letztendlich von den Menschen in den Partnerländern selbst in die Hand genommen werden. Eine besondere Rolle spielen dabei die lokalen Unternehmer. Von Afrika wird allerdings meist angenommen, dass die Rahmenbedingungen für diese besonders schwierig sind; oft wird der Kontinent höchstens als Spielfläche transnationaler Konzerne gesehen, ob nun mit positiven oder negativen Folgen. Aber ist das so? Wo stehen die afrikanischen Unternehmer heute? Welche Chancen haben sie, welche Voraussetzungen benötigen sie, um sich zu entfalten? Welche Rolle spielen Rücküberweisungen als ‚afrikanischer Kapitalzufluss von außen‘? Welchen Beitrag zur Entwicklung Afrikas und seiner Menschen können afrikanische Unternehmer leisten?

Referenten sind Helmy Abouleish (SEKEM Unternehmensgruppe (angefragt)), Christian Ambrosius (FU-Berlin), Matthias Adler (KfW, Frankfurt).

Weitere Informationen: www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/

15.-16.01.2011 Darmstadt: Seminar zu Hierarchie, Macht und Gehorsam in Gruppen

Datum: Sa., 15. Januar 2010 bis So., 16. Januar 2010, 10-17 Uhr/10-14 Uhr

Ort: Am Burgwald 18, Darmstadt

Veranstalter: peace brigades international, Regionalgruppe Rhein-Main

Unter dem Motto „Hierarchie, Macht und Gehorsam in Gruppen. Wie kann man das umkehren zu Hilfeverhalten und Solidarität?“ soll die Entstehung und Funktionsweise von Macht, Gehorsam und Gewalt in Gruppen analysiert werden. Eigene Handlungsoptionen sollen erörtert werden über

verschiedene Leitfragen: Wie kann ich diese Strukturen aufdecken und analysieren? Welche Methoden habe ich, um die Zusammenarbeit in der Gruppe zu verändern? Diesen Fragen soll sich angenähert werden über Theorie, Film und Rollenspiel.

Weitere Informationen: Matthias Richter , pbi Rhein-Main, matthias.da@gmx.de

25.01.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Afrika im Kontext des Klimawandels

Aus der Reihe „Afrika in Bewegung – Neue Perspektiven für Entwicklung“

Datum: Di., 14. Dezember 2010, 18 Uhr

Ort: Goethe-Universität, Campus Bockenheim, Hörsaal H Jügelhaus, Hauptgebäude 2. Stock, Mertonstraße 17-21, Frankfurt

Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, KfW Entwicklungsbank, Society for International Development (SID), Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)

Moderation: Dr. Imme Scholz (DIE, Bonn)

Zum Thema: „Afrika im Zeichen des Klimawandels: Globale Bedingungen von Entwicklung“

Der Klimawandel und die damit verbundene Erderwärmung haben weit reichende Folgen für den gesamten Planeten. Obwohl Afrika nur wenig zu den globalen Treibhausgas-Emissionen beiträgt, wird der Kontinent in besonderem Maße von zunehmenden Wetterextremen wie Dürre oder Starkregen und den damit verbundenen Entwicklungsrückschlägen betroffen sein. Im Umgang mit dem Klimawandel werden weltweit zwei einander ergänzende Strategien verfolgt: Begrenzung der Erwärmung und Anpassung an den unvermeidlichen Wandel. Für Afrika steht die Anpassung an den Klimawandel im Vordergrund. Was bedeutet das für die Einschränkung von Armut und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen? Kann die erforderliche Anpassung zu einem Entwicklungsmotor werden, oder wirkt der Klimawandel eher als Quelle von Instabilität und Konflikt? Wie gehen die afrikanischen Länder selbst mit dieser Problematik um? Welche Anforderungen stellen sich in diesem Zusammenhang der Entwicklungszusammenarbeit?

Referenten sind Dr. Lorenz Petersen (GTZ, Eschborn), Prof. Dr. Hartmut Graßl (Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg), Dr. Christoph Bals (Germanwatch, Berlin).

Weitere Informationen: www.soz.uni-frankfurt.de/globalsouth/

27.-28.01.2011 Frankfurt: Fortbildung zu Wirkungsmessung in der EZ

Datum: Do., 27. Januar 2011 bis Fr., 28. Januar 2011

Ort: Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Str.3, 60528 Frankfurt

Veranstalter: Karl Kübel Stiftung

Trainer: Bernward Causemann

Zunehmend sollen in der Entwicklungszusammenarbeit Wirkungen gemessen werden. In manchen Sektoren gibt es relativ eindeutige Indikatoren, die zumindest geplante Veränderungen einigermaßen erfassen können. In anderen Sektoren wird es schwieriger: Wie soll Wirkung bei Bildung, Menschenrechten, Regierungsführung, Lobbyarbeit oder Friedens- u. Konfliktarbeit gemessen werden?

Im Rahmen der Fortbildung sollen Konzepte und Instrumente vorgestellt werden. Es wird eine Verbindung hergestellt zu Fragen der Wirkungsmessung von nicht intendierten Wirkungen in eindeutigeren Sektoren.

Die Teilnahmegebühr beträgt 140 Euro. Anmeldeschluss ist der 15. November 2010.

Weitere Informationen: www.kkstiftung.de

Anmeldung: NGO-IDEAs@kkstiftung.de

IMPRESSUM

Veröffentlichung: 22.10.2010

Redaktion: Nadja Losse, Frauke Katharina Eckl, Martina Blank

Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist EPN Hessen nicht verantwortlich.

Hinweise zu Veranstaltungen an: info@epn-hessen.de

Newsletter-Archiv unter: www.epn-hessen.de/newsletter

Newsletter-Abo verwalten: <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/epn-news>

EPN Hessen auf Facebook: www.facebook.com/epn.hessen

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter: 22. November 2010

.....
EPN Hessen

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen

Vilbeler Strasse 36, 60313 Frankfurt

Tel.: 069 - 91395170

www.epn-hessen.de

Steuernummer: 40/ 250/ 58704

Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden: VR 3872